WP-01-K3-1034

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Katja Poredda (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1033 bis 1034 einfügen:
die Hoffnung vieler Syrer*innen auf ein Leben in Frieden und Freiheit. Auf diesem Weg wollen wir sie zusammen mit unseren Partnern unterstützen. Dabei wollen wir vor allem die Region in Nord- und Ostsyrien unterstützen, wo schon seit 2011 ein multiethnisches, demokratisches und ökologisches Gesellschaftssystem praktiziert wird. Es ist grade jetzt wichtig, dass wir uns für demokratische Strukturen im Nahen Osten einsetzen.

Begründung

Die Autonome Region in Nordostsyrien braucht aktuell mehr denn je unsere Solidarität und Unterstützung. Der Sturz Assads ist für viele Syrer:innen ein Grund zur Freude, eine Chance für einen Neuanfang- Allerdings steht aktuell die demokratisch und feministisch organisierte Selbstverwaltung im Nordosten Syriens vor großen Herausforderungen. Von der Türkei unterstützte Milizen greifen schon seit Jahren, aber auch grade aktuell durch die Syrische Nationalfront SNA, diese Gebiete an und überfallen kurdische Städte um nicht nur die wachsenden demokratischen Strukturen zu zerstören, sondern auch um an die wertvollen, natürlichen Ressourcen des Landes Syrien zu gelangen. Das Autonome Gebiet der Selbstverwaltung in Nordostsyrien braucht grade jetzt unsere Grüne Solidarität, da sie an so vielen Grundwerten festhalten, die auch uns so wichtig sind. Die Verwaltung besteht aus Rätestrukturen, aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Gewerkschaften und Akademien. Es gibt Frauenräte, paritätisch besetzte Co-Vorsitzende und einen Gesellschaftsvertrag, der die Gleichstellung der Geschlechter und die Religionsfreiheit zur Bedingung stellt. Wenn wir Syrien jetzt unterstützen wollen, dann dürfen wir auch unsere Freundinnen und Freunde der autonomen Region nicht vergessen und müssen endlich eine Antwort auf die kurdische Frage finden. Wir müssen uns dafür einsetzen, dass sie in Frieden leben können und nicht von unseren NATO-Partnern angegriffen werden.

weitere Antragsteller*innen

Jonathan Sieger (KV Köln); Sarah Brunner (KV Köln); Martin Müller (KV Köln); Lars Wahlen (KV Köln); Markus Kuckertz (KV Köln); Jan Kleine-Büning (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Zoe Alia Graumann (KV Köln); Jan Bieletzki (KV Köln); Sebastian Endres (KV Köln); Esther Kings (KV Köln); Gilbert Kalb (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Clara Weißenfels (KV Köln); John Ritter-Ulrich (KV Köln); Nicolai Frederic Jacobs (KV Köln); Richard Dembowski (KV Köln); Robin Will (KV Köln); Aeneas Niklas Marxen (KV Köln); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.